

Nachtrag 2 vom 12.06.2019 „Kita-Pastoral“

Der Pfarreirat hat in seiner Sitzung vom 12.06.2019 unter dem Titel „Kita-Pastoral“ einen Nachtrag zum Pastoralplan mehrheitlich beschlossen. Er steht im Zusammenhang mit einem neuen Punkt unter „Eine dienende Kirche“. Der Nachtrag hat folgenden Inhalt:

Kita ist Gemeinde

Kita ist Lern- und Lebensort des Glaubens

Kita- Pastoral in der Pfarrei St. Gertrud:

1. Was bedeutet Pastoral? Was heißt Pastoralplanung überhaupt?

- Menschen mit Gott und miteinander in Berührung bringen
- Leben in Fülle für alle ermöglichen
- Zur humanen Gestaltung und Entwicklung der Gesellschaft beitragen.

Der Pastoralplan im Bistum Münster und der lokale Pastoralplan sind dafür Arbeitsmittel.

2. Aufgabe eines lokalen Pastoralplans

„Der Pfarreirat erarbeitet und realisiert einen lokalen Pastoralplan. Gemeinsam beraten der leitende Pfarrer, das Pastoralteam und der Pfarreirat in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand die pastoralen Herausforderungen und entwickeln Handlungsperspektiven, benennen Leitlinien, Schwerpunkte, sowie Zielsetzungen des Pastoralplanes. Die Auseinandersetzung um die notwendigen Schwerpunkte und Ziele orientiert sich an den Ergebnissen des Diözesanpastoralplanes. Der lokale Pastoralplan wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Der lokale Pastoralplan sowie dessen Fortschreibung werden veröffentlicht.“ (aus dem Diözesan-pastoralplan)

3. Der Pastoralplan unserer Pfarrei St. Gertrud

Das Leitwort unseres Pastoralplans lautet:

„Come as you are - wir alle sind Kirche.“

„Nehmt einander an, wie ich euch angenommen habe“ (Röm 15,7)

Dazu heißt es im Pastoralplan:

(Wir) sind (...) eine Pfarrei, die

... die Menschen anblickt, ihnen Ansehen gibt

... in den Sakramenten Gottes Nähe erfährt und diese anderen Menschen erfahrbar macht.

... aus dem Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit lebt, die allen Menschen gilt.

... durch dieses Vertrauen gestärkt Verkrustungen aufbricht und den kirchlichen Binnenraum verlässt - hin zu den Menschen.

4. Die Entdeckung

- Katholische Kirche vor Ort ist mehr als die klassische Territorialpfarrei
- Pfarreien verstehen sich mehr und mehr als Gemeinschaft von Gemeinden
- Eine katholische Kindertageseinrichtung ist eine dieser Gemeinden

5. Kita ist Gemeinde

Katholische Kindertageseinrichtungen sind Lern- und Lebensorte des Glaubens für Kinder und ihre Familien.

Das Selbstverständnis der Kita als katholische Einrichtungen, ihre pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern, die Zusammenarbeit der Teams untereinander und mit dem Träger und ihre Einbindung in das pastorale und soziale Umfeld werden vom christlichen Glauben inspiriert, geleitet und geprägt.

6. Die Kindertagesstätten der Pfarrei St. Gertrud

Die katholische Pfarrei St. Gertrud ist Trägerin von z. Z. acht Kindertagesstätten.

Das eröffnet uns als katholische Kirche in der Stadt Lohne zahlreiche Möglichkeiten, sehr viele Kinder, deren Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern mit der Botschaft des Glaubens und den daraus resultierenden Werten und Überzeugungen der katholischen Kirche in Berührung zu bringen, ohne dabei zu vereinnahmen.

6.1. Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten der Kirchengemeinde

In den z.Z. acht Kindertagesstätten werden über 900 Kinder von mehr als 120 pädagogischen Mitarbeiter/-innen auf der Grundlage des niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung des Landes Niedersachsen und des jeweiligen Leitbildes der Kindertagesstätte betreut und in ihrer Entwicklung gefördert. Auf Grundlage der jeweiligen Leitbilder der acht Kindertagesstätten wurde ein gemeinsames Profil entwickelt.

6.2. Begrüßungs- und Einführungstag für neue Mitarbeiter/-innen

Auf Grundlage der im QM erstellten Prozessbeschreibung „Personaleinbarung“ werden alle neuen Mitarbeiter/-innen in den Kindertagesstätten von den Kita-Leitungen begrüßt und an ihren neuen Arbeitsbereich herangeführt.

Einmal jährlich findet ein Einführungstag für neue Mitarbeiter/-innen statt. Diese Veranstaltung hat folgende Ziele und Inhalte:

- den neuen Mitarbeiter/-innen werden durch den leitenden Pfarrer der Gemeinde begrüßt und erfahren so Wertschätzung für ihre Arbeit in der Gemeinde
- die neuen Mitarbeiter/-innen erhalten Informationen zur Struktur der Kirche im Allgemeinen und zur Struktur der und den Möglichkeiten in der Kirchengemeinde St. Gertrud
- die neuen Mitarbeiter/-innen erhalten Informationen zu den rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeitsverträge und zu den Möglichkeiten der Mitbestimmung in der MAV und in der KODA

7. Kitapastoral konkret

7.0. Vorbemerkung

Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen in unseren Einrichtungen sind pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um sie in ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, ist ein/-e Seelsorger/in aus dem Seelsorgeteam der Pfarrei St. Gertrud im Besonderen mit der Kita-Seelsorge betraut.

Alle anderen Seelsorger/-innen bleiben aber weiterhin Ansprechpartner/innen für die einzelnen Kitas (z.B. für die Leitung von Gottesdiensten).

Der/die Kita-Seelsorger/-in ist nicht Trägervertreter/-in, sondern als Seelsorger/-in für die einzelnen Teams, für einzelne pädagogische Mitarbeiter/-innen, für die Kinder und ihre anderen Bezugspersonen (Eltern, Großeltern, Geschwister) tätig.

7.1. Aufgaben

Mit dem besonderen Auftrag eines/-r Seelsorgers/-in zur Kita- Seelsorger/-in wird das Leben der Pfarrei noch enger mit dem Leben der Kita-Gemeinde verknüpft werden und zudem neu ins Bewusstsein der Menschen geholt. Dadurch geschieht Vernetzung.

7.1.1. Religiöse und theologische Bildung

7.1.1.1 Weiterbildung

Der/die Kita-Seelsorger/-in organisiert und bietet Angebote im Bereich Theologie / Religionspädagogik / Kitapastoral im Elementarbereich für die pädagogischen Mitarbeiter/-innen der Kitas an, die so die Möglichkeit haben, im Rahmen ihrer Dienstzeit und nach Absprache mit den Kita-Leitungen fortlaufend ihr Wissen und ihre Handlungskompetenzen zu erweitern (z.B. Workshop-Angebote im Pfarrheim zur Gottesdienstgestaltung, thematische Fortbildungen zum Thema Tod/ Trauer o.ä., Kennenlernen von biblischen Erzählungen usw.).

7.1.1.2. Begleitung einzelner religiöser Projekte

Der/die Kita-Seelsorger/-in begleitet nach Absprache einzelne religions-pädagogische Projekte der Kindertagesstätten, z.B. Kinderbibelwochen, Angebote für die zukünftigen Schüler/-innen usw.

Aber auch Angebote für Eltern/ Großeltern der Kitas können von dem/der Seelsorger/in vorbereitet und begleitet werden (z.B. thematische Abende).

7.1.2. Spirituelle Angebote

7.1.2.1. Zeiten für Besinnung und Gebet

Besinnungstage (-stunden im Pfarrheim, wie z.B. das Projekt Atempause) werden regelmäßig für die pädagogischen Mitarbeiter/- innen von der Kitaseelsorger/-in angeboten. Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen können im Rahmen ihrer Dienstzeit daran teilnehmen, nach Absprache mit der Leitung.

7.1.2.2. Exerzitionsangebote

Der/die Kita- Seelsorger/-in organisiert und bietet Exerzitionen für die pädagogischen Mitarbeiter/-innen außerhalb der Gemeinde, an einem passenden Ort, an.

7.1.2.3. Spirituelle Begleitung

Als geistliche/r Begleiter/- in kann der/die Kitaseelsorger/-in den Teams der Kindertagesstätten als auch einzelnen pädagogischen Mitarbeiter/-innen und Eltern/Großeltern unterstützend durch Gesprächsangebote zur Seite stehen.